



*J a h r e s b e r i c h t*  
**2014**



Titelbild:  
Riederwald Liesberg von der Löffelbergfluh  
Bild: Zur Verfügung gestellt von Aluminium - Laufen AG Liesberg

Laufen, im Februar 2015

**Promotion Laufental** Wirtschaftsförderung  
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen  
Telefon 061 763 13 43  
Fax 061 763 13 44  
[www.laufental-bl.ch](http://www.laufental-bl.ch)  
[wirtschaft@laufental-bl.ch](mailto:wirtschaft@laufental-bl.ch)

# Vorwort

---

Sehr geehrte Mitglieder der *Promotion Laufental*  
Liebe Vorstandsmitglieder  
Liebe Vreni

«Unsere Hauptaufgabe ist nicht zu erkennen, was unklar in weiter Entfernung liegt, sondern zu tun, was klar vor uns liegt.» Diese weise Erkenntnis als passender Einstieg in meinen Jahresrückblick 2014 der *Promotion Laufental* habe ich bei Thomas Carlyle gefunden.

Im Januar 2014 übernahm Thomas Kübler die Fachstellenleitung der *Promotion Laufental* und die nicht immer leichte Aufgabe als Wirtschaftsförderer. Ich darf mit Stolz sagen, Thomas hat all unsere Erwartungen erfüllt, ja übertroffen. (Zu den Projekten können Sie im Jahresbericht vom Fachstellenleiter alles Weitere entnehmen).

In den ersten Monaten des Jahres 2014 entwickelte sich die Wirtschaft in der Nordwestschweiz etwas wenig stark als in der Vorjahresperiode, aber immer noch wesentlich stärker als in der übrigen Schweiz. Der Jahres Zuwachs über das gesamte Jahr gesehen ist etwas geringer ausgefallen was auch auf das Laufental zutrifft.

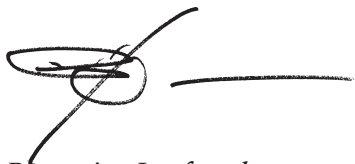
Wir stellen uns die Frage, ist es richtig die Sozialhilfe gerade jetzt deutlich zu erhöhen, wo die arbeitende Bevölkerung, insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft, unsicheren Zeiten entgegen sieht? Die Frankenstärke kann dazu führen, dass Arbeitende in den KMU Lohneinbussen hinnehmen oder bei gleichem Lohn mehr arbeiten müssen. Teilweise kann es auch zu Arbeitsplatzverlusten kommen.

Mit dem Entscheid am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank unsere Unternehmen gezwungen, den harten Weg der Kosteneinsparungen einzuläuten. Die Politik hat in den vergangenen Jahren nicht dazu beigetragen, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Aus regulatorischer Sicht hat sich die Standortattraktivität in den letzten Jahren verschlechtert, eine Trendumkehr ist unbedingt nötig.

Ich möchte unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung herzlich danken. Diese Sponsoren erlauben es uns Podien zu organisieren. Herz-

lichen Dank der Stadt Laufen, der Ricola, der Valiant Bank, dem HEV Laufental und Umgebung, der Wirtschaftsförderung Basellandschaft, der Wirtschaftskammer und dem Baselland Tourismus.

Es hat mir wieder Freude bereitet Präsident der *Promotion Laufental* zu sein. Die Fairness, der gegenseitige Respekt und die Hilfsbereitschaft unter den Vorstandsmitgliedern haben mit zum Erfolg beigetragen. Mein Dank geht an die Gemeinden, an alle Mitglieder des engeren sowie des erweiterten Vorstands. Ganz speziell darf ich aber Thomas Kübler für seinen enormen Einsatz danken.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive script that is difficult to decipher but appears to be 'Walter Jermann'. The signature is written over a horizontal line.

*Promotion Laufental*  
Wirtschaftsförderung

Der Präsident  
Walter Jermann

# Jahresbericht 2014

---

## Organisation und Mitglieder

Im Vereinsjahr 2014 fanden 11 Vorstandssitzungen, eine Sitzung des «erweiterten Vorstandes» und eine Vereinsversammlung statt.

<b>Vorstand per 31.12.2014</b>	Allemann Xaver, Vertreter Industrieverband	Laufen
	Berger Urs, Lehrbetriebsverbund Wirtschaftskammer	Frenkendorf
	Giger Vreni, Projektleiterin «Die Region macht Schule»	Dittingen
	Jermann Walter, Präsident	Dittingen
	Mendelin Fredi, Vertreter Dienstleistungssektor	Seewen
	Meyer Franz, Landrat / Politik; Projekt «Verkehr»	Grellingen
	Oser Remo, Vertreter Gemeindepräsidien / Projektleiter «Energie»	Röschenz
	Scherrer Marc, Vertreter Gewerbeverein KMU Laufental und Business Park Laufental & Thierstein	Laufen
	Schindelholz Martin, Projektleiter «Tourismus»	Grellingen
	Stähli Patrick, Vertreter Stadt Laufen	Laufen

**Ein- und Austritte 2014** Im Vereinsjahr 2014 kam es zu 6 Austritten von Firmenmitgliedern, vorwiegend infolge Aufgabe der Geschäftstätigkeit. Ferner mussten wir aufgrund von Todesfällen auch von Einzelmitgliedern Abschied nehmen. Den Austritten standen drei Eintritte von Firmenmitgliedern und eine neue Einzelmitgliedschaft gegenüber. Somit nahm der Mitgliederbestand im Jahr 2014 von 141 auf 136 ab.

<b>Mitglieder- bestand</b>	7. 9.1999 (Gründung)	27
	31.12.2000	62
	31.12.2001	91
	31.12.2002	106
	31.12.2003	138
	31.12.2004	140
	31.12.2005	144
	31.12.2006	143
	31.12.2007	142
	31.12.2008	144
	31.12.2009	144
	31.12.2010	143
	31.12.2011	141
	31.12.2012	143
	31.12.2013	141
31.12.2014	136	

Struktur der Mitglieder per Ende *)	2013	2014
Gemeinden	11	11
Einzelmitglieder	36	42
Industrie	8	9
Gewerbe, Dienstleistungen	73	58
Banken und Versicherungen	5	6
Verbände und Institutionen	8	10
<b>Total</b>	<b>141</b>	<b>136</b>

\*) Umgruppierungen gegenüber 2013

## Finanzen

(Jahresrechnung in der Mitte der Broschüre)

Das Vereinsjahr 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7942.– ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 600.– Die Ursache für die erhebliche Differenz lag insbesondere in der zeitlichen Verschiebung einiger Projekte. Andererseits ergaben sich bei der AGLAT Mehraufwendungen (gem. eines vom Vorstand am 23.5.2014 angepassten Budgets) im Vergleich zum ursprünglichen Budget.

Das im Vereinsjahr durch die Gemeindepräsidien in Auftrag gegebene Projekt «Zukunftsbild Laufental-Thierstein» im Rahmen des Agglomerationsprogramms konnte 2014 von der Budgetposition «ungeplante Projekte» aufgefangen werden. Sodann fehlen die im Budget vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 6000.– im Tourismus aus der Leistungsvereinbarung mit Baselland Tourismus. Die Leistungen wurden direkt verrechnet, ohne dass ein Geldfluss erfolgte.

Im Vergleich zum Budget ergaben sich folgende grösseren Abweichungen:

- Projekte Fr. -10000.–
- AGLAT Fr. 3500.–

Die übrigen Kosten bewegten sich im Rahmen des Budgets!

Das Projekt «Imagekampagne» schreitet langsam voran. So wurden 2014 die Themenfelder und die Kernbotschaften festgehalten, in und mit denen die Region als attraktive Wohn- und Arbeitsregion angepriesen werden soll. Inzwischen sind Projekteingaben an die kantonalen Lotteriefonds der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn mit einem Gesuch um Co-Finanzierung eingereicht worden.

Wenn diese Finanzierungszusagen erteilt werden, kann ab Frühjahr 2015 mit einer Kampagne gestartet werden, welche während rund 18 Monaten die Vorteile der Region gegen aussen bekannt machen soll. Ansonsten wird 2015 im Zeichen der Erstellung des Zukunftsbildes Laufental-Thierstein stehen.

Auch soll ein KMU-Podium zum Thema «Energiestrategie 2050 und deren Auswirkungen auf die Region» durchgeführt werden, wofür ein grösseres Budget als üblich eingestellt wurde. Schliesslich wird angesichts der konjunkturellen Herausforderungen und den Verwerfungen an den Devisenmärkten die Bestandespflege bei den ansässigen Unternehmen ein wichtiges Thema sein.

Für 2015 sind folgende Projektkosten budgetiert:

• Lehrlingswesen:	Fr. 5000.-
• Diverses:	Fr. 5000.-
• Zukunftsbild / Aggloprogramm	Fr. 20000.-
• Imagekampagne Laufental:	Fr. 20000.-
• Total	Fr. 50000.-

Die übrigen Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Aufgrund der grossen Projektausgaben, stimmt der Vorstand einer teilweisen Auflösung der Projektrückstellungen zu und schlägt der Generalversammlung ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 31500.- vor.

## **Jahresrückblick 2014 – Vereinsaktivitäten**

### **Allgemeines**

Die Vereinsaktivitäten können auch für das Jahr 2014 in Projektarbeiten der *Promotion Laufental* und die Bearbeitung von ad hoc Anfragen unterteilt werden. Dazu kommen Veranstaltungen, bei welchen der Verein als (Mit-) Organisator auftrat sowie verschiedene Medienmitteilungen.

Die von der *Promotion Laufental* selbst initiierten Projekte konnten weitgehend planmässig abgewickelt werden. Nachfolgend wird aus den einzelnen Projekten berichtet.

Unerwartet ergab sich im Verlaufe des Jahres ein neues Projekt: Im Auftrag der Gemeindepräsidien hat die *Promotion Laufental* die administrative Leitung für die Erstellung des Zukunftsbildes Laufental-Thierstein im Rahmen des Agglomerationsprogramms übernommen. Geplant waren hingegen die Teilnahme an der AGLAT und

die Durchführung des KMU-Podiums. Die Tourismusaktivitäten der *Promotion Laufental* stellen grundsätzlich eine Kernaktivität dar und werden als Projekt geführt. Mit der Schliessung des Reisebüros «Terra Travel AG» waren wir jedoch unerwartet gefordert, eine geeignete Lokalität für die Tourismus-Infostelle zu finden. Mit der Ansiedlung im Bahnhof Laufen ergab sich eine ideale Lösung.

### *A. Gründen – Pflegen – Begleiten und Ansiedeln*

Die von aussen an die *Promotion Laufental* herangetragenen Themen können mit den Begriffen «Gründen – Pflegen – Begleiten – Ansiedeln» umschrieben werden. Im Verlaufe des vergangenen Jahres ergaben sich zahlreiche Anfragen an die Wirtschaftsförderung der *Promotion Laufental*.

Die Arbeiten im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen werden nicht abschliessend durch den Wirtschaftsförderer durchgeführt. Nach einem Erstgespräch werden die interessierten Personen an die Business Parks in Reinach oder seit 2014 an den wiedereröffneten Business Park Laufental & Thierstein in Zwingen verwiesen. Dort erhalten sie eine von den Kantonen Baselland und/oder Solothurn finanzierte Erstberatung und ebenfalls einen Businessplan. Für die regionale Wirtschaftsförderung ist die Wiedereröffnung des Business Parks Laufental & Thierstein in Zwingen ein wichtiger und positiver Schritt, der die Gründungsaktivitäten stimulieren und die institutionenübergreifende Zusammenarbeit in Standortfragen stimulieren soll.

Die Kernkompetenz und Kernaufgabe ist die Bestandespflege oder das Begleiten von Unternehmen. Dabei kann es sich um betriebswirtschaftliche Fragen handeln, um Immobiliensuche, um Kontakte mit den Behörden oder auch um die Evaluation einer neuen Geschäftsidee.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen ist so etwas wie die Königsdisziplin der Wirtschaftsförderung. Viel wird darüber gesprochen, wenig wirkliche Erfolgsmeldungen sind bekannt. Das gilt auf allen Stufen, vom Bund über den Kanton bis hin zu den Gemeinden. Wir leiten Anfragen von Basel Area und der Wirtschaftsoffensive weiter, wir begleiten Interessenten und knüpfen Kontakte. Allein die Verfügbarkeit von Land- und Raumreserven ist nicht so uneingeschränkt möglich wie man erwarten würde.



## Zusammenfassung der Anfragen (Reagieren):

Art (Struktur) der Anfragen	Anzahl Anfragen	
	erledigt	Pendent
Beschreibung	2014	12.14
Immobilienuche (Gebäude, Land)	1	2
Immobilienvermittlung	–	–
Firmenstandortwechsel	1	1
Arbeitsplatzsuche	4	2
Gemeinden	1	3
Presse/Podien/Vorträge	8	–
Nachfolgeregelung	1	–
Neugründungen/Jungunternehmen	3	1
Verschiedene Unterstützungen	10	6
Total	29	15

## B. Projektarbeiten

### Längerfristig initiierte Projekte

- Verkehr

Die Situation im privaten und öffentlichen Verkehr im Laufental ist nach wie vor einer der Schwachpunkte in Bezug auf die regionale Standortattraktivität. Nachdem das Stimmvolk am 24. November 2013 die Erweiterung des Nationalstrassennetzes mit der Aufnahme der H18 in dieses Netz abgelehnt hat, ist die Ausgangslage noch schwieriger. Die *Promotion Laufental* hat im Frühsommer in Abstimmung mit anderen Wirtschaftsorganisationen der Region eine Stellungnahme zur «Vernehmlassung zur Schaffung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds» (NAF) erstellt. Dabei wurde moniert, dass die vom Parlament beschlossene Netzerweiterung (NEB) im Vorschlag des Bundes nicht enthalten sei.

Ein Auf und Ab ergab sich im öffentlichen Verkehr. Nachdem die Baselbieter Regierung in Abstimmung mit Solothurn eine Vorfinanzierung des Doppelspurausbaus der Bahngeleise zwischen Basel und Delémont in Aussicht gestellt hatte, signalisierte die SBB, dass sie gar keinen zweiten Schnellzug pro Stunde aus dem Laufental im Bahnhof Basel aufnehmen könne. Somit droht die Region im Falle des Umbaus im Bahnhof Lausanne von der Zugverbindung abgenabelt zu werden. Die *Promotion Laufental* hat sich mit anderen Organisationen in einer Medienmitteilung im Jahr 2014 öffentlich gegen dieses Ansinnen der SBB zur Wehr gesetzt.

# Jahresrechnung 2014, Budget 2015

	<b>Rechnung 2013</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2014</b>	<b>Budget 2015</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	97382.00	99000.00	104516.00	99000.00
Sponsorenbeiträge u. a. Erträge	-182.09	8100.00	9265.43	15000.00
Baselland Tourismus		6000.00	0.00	3000.00
Total Ertrag	97199.91	113100.00	113781.43	117000.00
<b>Aufwand</b>				
Personalaufwand	40000.00	40000.00	40210.00	40000.00
Allgemeiner Aufwand	12865.95	15000.00	12678.73	15000.00
Projekte:				
• Standortmarketing	2659.25	3000.00	3044.55	3000.00
• Website	0.00	500.00	0.00	1500.00
• Kommunikation	2583.00	10000.00	11497.10	10000.00
• K MU Podium	0.00	9000.00	8507.95	15000.00
• geplante Projekte	14255.95	19000.00	15465.95	50000.00
• ungeplante Projekte	721.90	2000.00	3063.20	2000.00
• Volkshochschule	1000.00	1000.00	1000.00	1000.00
• Verkehr – H18 / Pro Juralinie	16126.20	0.00	0.00	1500.00
• AGLAT14	0.00	2000.00	5371.80	
• MetroBasel	5000.00	5000.00	5000.00	5000.00
• Tourismus	0.00	6000.00	0.00	4500.00
Total Aufwand	95212.25	112500.00	105839.28	148500.00
Ertragsüberschuss	1987.66	600.00	7942.15	-31500.00
Total	97199.91	113100.00	113781.43	117000.00

# Bilanz per 31.12.2014

	<b>Bilanz per 31.12.2014</b>	<b>Planbilanz per 31.12.2015</b>
	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Bankguthaben	142386.02	110815.90
Debitoren	7872.03	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Mobilien	1.00	1.00
Kreditoren		0.00
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00
Rückstellungen Projekte		73000.00
Rückstellungen Projekt Tourismus		19719.70
Vereinsvermögen		49597.20
Gewinn/Verlust		7842.15
<b>Total</b>	<b>150259.05</b>	<b>110816.90</b>
		<b>110816.90</b>

- **KMU Podium**

Das KMU-Podium fand am 30. Oktober 2014 im Gymnasium Laufen statt. Ein prominent besetztes Podium diskutierte die Vorzüge und allfälligen Nachteile des Laufentals als Wohnregion. Der relativ bescheidene Publikumsaufmarsch entsprach weder der Bedeutung des Themas, noch der Qualität des Podiums. Die Diskussion zwischen Regierungsrat Isaac Reber, Stadtpräsident Alexander Imhof, Senior Partner bei Herzog & de Meuron Stefan Marbach, Kommunikationsprofi Josef Zindel und dem VR-Präsidenten der Ricola Familienholding Lukas Richterich stellten der Region ein gutes Zeugnis aus, hoben aber auch einige Verbesserungsmöglichkeiten hervor.

## Projekte 2014

Übersicht über die aktuellen und abgeschlossenen Projekte und Teilprojekte:

Der erweiterte Vorstand hat strategisch die beiden Themenbereiche «Aus- und Weiterbildung» und «Imagekampagne für das Laufental» als Schwerpunkte zur Bearbeitung von Projekten im Jahr 2014 beibehalten. Die Kamingespräche für Geschäftsleitungen und Gemeindepräsidenten wurden erfolgreich weitergeführt. Das per Ende Jahr 2013 neu lancierte Projekt Mobilitätsmanagement ist in Blauen erfolgreich umgesetzt worden und wird in verschiedenen Gemeinden evaluiert.

## Kurzinfos zu den offenen Projekten

- **Lehrlingswesen**

Im Projekt «Lehrlingswesen», das unter der Leitung von Urs Berger und Xaver Allemann steht, lagen die Schwerpunkte 2014 einerseits im Management des Lehrbetriebsverbundes, dann in der Mitorganisation der Gratulationsfeierlichkeiten und vor allem in der Sensibilisierung der Schüler, Lehrkräfte und Eltern für die Chancen, die sich durch die duale Berufsausbildung ergeben. In diesem Zusammenhang sind auch die Aktivitäten an der AGLAT und an der SwissSkills in Bern im September 2014 zu sehen.

An der grundsätzlichen Projektausrichtung wird sich auch 2015 nichts ändern. Wir versuchen jedoch, Synergien mit dem Projekt «Die Region macht Schule» zu verstärken und zu entwickeln.

- **Die Region macht Schule**

Im Mittelpunkt des Projekts «Die Region macht Schule», das von Vreni Giger geleitet wird, stehen die Bemühungen, den Stellenwert der Berufsausbildung zu heben und den Lernenden, genauso wie den

Lehrbetrieben und den Eltern einen Dank in Form einer Gratulationsfeier für erfolgreiche AbsolventInnen auszusprechen.

Auch 2014 konnten zwei Wochenblattseiten durch die Sekundarschulen Zwingen und Laufen zu den Themen Berufswahl, Berufspräsentationen und LIFT erstellt werden. Das Projekt LIFT unterstützt ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe Niveau A bei der Berufswahl und versucht für sie Wochenarbeitsplätze zu finden. So sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Berufsbildern praktisch auseinandersetzen und Arbeitserfahrungen sammeln können. In diesem Bereich will sich die *Promotion Laufental* auch 2015 einsetzen und ist bemüht, für das Programm Arbeitsplätze zu finden.

Am 16. Juli 2014 fand die 5. Gratulationsfeier für erfolgreiche Lehrabgänger aus dem Laufental und dem Schwarzbubenland im Schlachthaus statt. Wiederum in der bewährten Zusammenarbeit mit dem Lehrbetriebsverbund. Mit Dr. Anton Lauber nahm erstmals ein Regierungsrat des Kantons Baselland an der Gratulationsfeier teil.

Die nächste Gratulationsfeier findet am 8. Juli 2015, 19.00 Uhr, im Kulturzentrum «alts Schlachthaus» in Laufen statt. Es wird dieses Jahr versucht, die Teilnehmerzahl zu steigern, indem das Datum der Feier um eine Woche vorverlegt wird.

- **Tourismus**

Die *Promotion Laufental* arbeitet im Tourismus unter Federführung des Projektleiters Martin Schindelholz eng und in Form einer Leistungsvereinbarung mit Baselland Tourismus zusammen. Besonders hervorzuheben ist aus dem Jahr 2014 die Inbetriebnahme der Homepage «Rockvalley». Unter dieser Marke werden die Laufentaler Tourismusattraktionen «Karstlehrpfad, Geologischer Weg, Planetenweg und Fossilienmuseum» vermarktet. Im kommenden Jahr soll nun ein Architekturweg dazukommen, der die architektonische Vielfalt und die Leuchttürme in der Region thematisieren.

Zweitens wurde im Jahr 2014 die Baselbieter Genusswoche mit dem Eröffnungsereignis in Laufen eröffnet und zog so einige Resonanz auf den Tourismus- und Gourmestandort Laufental.

Als drittes Ereignis ist die Neupositionierung der Tourismus-Infostelle zu erwähnen. Nachdem wir jahrelang Gastrecht im Reisebüro Terra Travel AG geniessen durften, mussten wir aufgrund der Schliessung des Reisbüros einen neuen Standort finden. Wir sind sehr froh, dass wir uns im Bahnhof SBB in Laufen einmieten konnten. Eine sehr unkomplizierte Zusammenarbeit mit der SBB ermöglichte diesen Schritt. Das Reisebüro wird durch Baselland Tourismus und *Promotion Laufental* betrieben und durch diese beiden Organisationen und die Stadt Laufen/VVL finanziert.

Im Jahr 2015 steht zunächst die erste regionale Tourismuskonferenz Laufental-Schwarzbubenland an. Wir wollen von nun an regelmässig alle Tourismusanbieter und Tourismusinteressierte Kreise zusammenbringen, um neue Ideen zur Vermarktung der Region kreieren und umsetzen zu können.

- Energie

Das Projekt «Energie» wurde im abgelaufenen Jahr von Remo Oser übernommen. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeiten bestand darin, die Arbeiten im Kantonalen Richtplan (KRiP) bezüglich Ausscheidung möglicher Standorte für Windenergie zu begleiten. Gleichzeitig war die Projektleitung dafür besorgt, einzelne Gemeinden in konzeptionellen und rechtlichen Fragen im Umgang mit Energieversorgern zu unterstützen. Schliesslich konnte ein Gespräch zwischen den verantwortlichen Regierungsräten der Kantone Baselland und Solothurn organisiert werden, um die Frage der Richtplangestaltung für Windenergie in den Grenzgebieten anzugehen.

Im Jahr 2015 werden die Umsetzungsarbeiten im Rahmen der KRiP die Projektleitung beschäftigen. Ferner wird sich das KMU-Podium mit den Auswirkungen der Energiewende 2050 auf die Region und die regionale Wirtschaft beschäftigen.

- Imagekampagne

Mit der Imagekampagne sollen die Vorzüge der Region Laufental-Schwarzbubenland als Wohnort nach aussen getragen werden. Nachdem im 2013 das Logo erarbeitet werden konnte und das Zielpublikum der Kampagne definiert wurde, standen 2014 die Erarbeitung der Argumente, mit denen wir unsere Region positionieren wollen und der finanzielle Rahmen der Kampagne im Vordergrund. Hierfür wurde mit externen Experten aus den Bereichen Architektur,

## Tourismus Infostelle Laufen



Planung und Immobilien zusammengearbeitet. Eine ganz grosse Hürde bildet die Frage der Finanzierung. Um die Imagekampagne realisieren zu können, sind Sponsoren unabdinglich. Zum Schluss der Arbeiten im Jahr 2014 haben wir deshalb zusammen mit Forum Regio Plus das Konzept der Imagekampagne bei den Lotteriefonds der Kantone Baselland und Solothurn mit dem Gesuch um eine Co-Finanzierung eingereicht.

Wenn wir die Finanzierung so regeln können, sollen ab Frühsommer 2015 während rund 18 Monaten 10 Events in der Region unterstützt und genützt werden, um die Kernbotschaften der Imagekampagne zu kommunizieren.

- **Verkehr**

Die Situation im öffentlichen und privaten Verkehr, im Schienen- wie im motorisierten Individualverkehr ist im Laufental weiterhin angespannt. Damit ist einer der wichtigsten Standortfaktoren, die Verkehrserschliessung sowohl aus Optik Wirtschaft wie auch aus dem Blickwinkel Wohnen in ungenügender Qualität vorhanden.

Nach dem negativen Ausgang der Abstimmung um die Netzerweiterung und Finanzierung durch die Autobahnvignettenpreiserhöhung im November 2013 nahm das Aktionskomitee unter der Leitung von Alt-Wirtschaftsförderer Adrian Schmidlin im Jahr 2014 eine ausführliche Lagebeurteilung vor. Die eingangs erwähnte Vernehmlassung war ein Ergebnis davon, genauso wie die konzertierte Medienmitteilung zum Doppelspurausbau.

- **Mobilitätsmanagement**

Unter der Leitung von Roman Cueni, Postauto Schweiz AG, wurde in Blauen der Prototyp eines «Mobilitäts-Apps» umgesetzt. Eine erste Auswertung zeigt Stärken und noch vorhandenes Verbesserungspotenzial auf. Auf jeden Fall konnte Blauen einige Resonanz auch in den Medien erzielen und setzt weiterhin auf das Konzept der «Mitfahrgelegenheiten».

*Promotion Laufental* hat die Bemühungen im regionalen Interesse und mit Forum Regio Plus mitunterstützt. Nun zeigen sich mehrere Gemeinden an einer Einführung interessiert. Die weiteren Schritte werden in Richtung punktuelle Unterstützung bei der Lösung regionaler Verkehrsprobleme sein.

### *C. Networking*

*Promotion Laufental* ist Teil verschiedener Gremien und Organisationen und organisiert selbst Veranstaltungen, die Netzwerkcharak-

ter haben. Eine weiterhin uneingeschränkt enge Zusammenarbeit haben wir mit unserer «Schwesterorganisation» aus dem Schwarzbubenland, Forum Regio Plus. Kaum ein Projekt, das nicht gemeinsam bearbeitet würde und kaum ein Anlass, den wir nicht gemeinsam organisieren. Im vergangenen Jahr kam es nun auch zu einem ersten Treffen der Vorstände beider Organisationen, bei dem es um die Evaluation gemeinsamer Aktivitäten ging. Diese gemeinsamen Treffen werden fortgesetzt. Daneben pflegt *Promotion Laufental* auch sehr enge Kontakte mit der Handelskammer beider Basel, der Wirtschaftskammer Baselland, der Wirtschaftsförderung Baselland, Baselland Tourismus und Basel Area.

Ein sehr wichtiges Element des Networkings ist auch die regelmässige Aussprache mit den Gemeindepräsidenten. Auch ausserhalb der Sitzungen des erweiterten Vorstandes besteht ein enger Gedankenaustausch zwischen *Promotion Laufental* und Gemeindepräsidenten, so dass die Bedürfnisse der Gemeinden und die Möglichkeiten von *Promotion Laufental* in der Erbringung bestimmter Dienstleistungen aufeinander abgestimmt werden können.

Schliesslich war 2014 die Teilnahme an der AGLAT ein wichtiges Instrument des Networkings. Während dreier Tage war *Promotion Laufental* mit einem Stand präsent, führte einen Regionalwettbe-





werb durch und durfte zahlreiche Gäste, interessierte Kreise und an zwei Apéros Behördenvertreter empfangen. Dass dieser Auftritt an einem Gemeinschaftsstand zusammen mit Baselland Tourismus, der Wirtschaftskammer und dem Business Park Laufental & Thierstein erfolgte ist zusätzlich positiv hervorzuheben.

#### ***D. Kommunizieren***

Tue Gutes und berichte darüber. *Promotion Laufental* hat 2014 versucht, die Medienpräsenz auszubauen. Wir konnten drei Wochenblattseiten zu den Themen «Stabwechsel in der Promotion», «Wohnen im Laufental» und «Laufental Tourismus – Rockvalley» gestalten und aufschalten. Daneben wurden unter der Führung von *Promotion Laufental* zwei Zeitungsseiten durch die Schulen in Zwingen und Laufen gestaltet. Wir haben eine Medienmitteilung zum Ausbau der S-Bahnlinie verfasst, uns an der Vernehmlassung zum Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) beteiligt, das KMU-Podium durchgeführt und der Wirtschaftsförderer trat an zahlreichen Veranstaltungen als Referent auf.

#### **Ausblick 2015**

Was wird die *Promotion Laufental* im Jahr 2015 beschäftigen? Auf Projektebene wollen wir in den kommenden Monaten verschiedene Akzente setzen:

Im Tourismus soll die Tourismuskonferenz vom 12. März 2015 den Auftakt zur Übernahme einer stärkeren Koordinationsrolle im regionalen Tourismus sein.

Im Agglomerationsprogramm wird sich *Promotion Laufental* zusammen mit den Gemeinden in der Erstellung des Zukunftsbildes Laufental-Thierstein einsetzen. Es soll ein aktuelles Stärken- und Schwächenprofil der Region erarbeitet werden und darauf aufbauend Fragen der regionalen Entwicklung, der Verkehrserschliessung und der Ansiedlung von Infrastrukturen bearbeitet werden.

Im Verkehr bestehen enge Verflechtungen zum genannten Agglomerationsprogramm. So setzen wir uns weiter für die Verbesserung der Verkehrsanbindung auf Schiene und Strasse ein. Mit dem Mobilitätsmanagement wollen wir einen Beitrag zur Verbesserung der individuellen Verkehrserschliessung einzelner Ortschaften oder Entwicklungsgebiete leisten.

Im Herbst steht das KMU-Podium an. Dieses soll den Auswirkungen der Energiestrategie 2050 auf die regionale Wirtschaft gewidmet sein. Generell wird das Projekt Energie einen Schwerpunkt bilden, die Diskussionen um die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Stromproduktionsmethoden wird uns beschäftigen.

Die Imagekampagne muss nun in die Umsetzung gelangen. In der Annahme, die beiden Lotteriefonds von Baselland und Solothurn würden sich an der Finanzierung beteiligen, werden erste Aktionen im Sommer 2015 erfolgen müssen. Sollte diese Co-Finanzierung nicht möglich sein, muss das Projekt wohl drastisch redimensioniert werden.

In der laufenden Wirtschaftsförderung dürften die Auswirkungen der Aufhebung der Frankenuntergrenze gegen den Euro durch die Schweizerische Nationalbank die *Promotion Laufental* beschäftigen. Wir werden bereit sein, den Unternehmungen wo möglich Unterstützung zu bieten. Ein erster Schritt ist die Durchführung einer Podiumsveranstaltung betroffener Unternehmen mit Gemeindepräsidien am 4. März 2015 zusammen mit dem Forum Regio Plus, Gewerbeverein KMU•Laufental und dem Business Park Laufental & Thierstein.

Und schliesslich wollen wir uns in die Wirtschaftsoffensive Baselland besser einbringen. Wir wollen dafür sorgen, dass in der Region ein Entwicklungsgebiet definiert wird und das Laufental für Ansiedlungswillige Unternehmen eine mögliche Zieladresse wird.



